



Musikgesellschaft Berg SG

Musikreise 2002



Geschätzte Musikkolleginnen und Kollegen

Bald ist es soweit!

Um euch einen Überblick über die bevorstehende Reise zu vermitteln und die letzten Informationen an den Mann, resp. an die Frau zu bringen, haben wir folgende Zeilen vorbereitet:

- Reisedatum:** Freitag 30. August – Sonntag 1. September 2002
- Besammlung:** 06.15 Uhr beim Rest. Rebstock Berg SG
- Abfahrt:** 06.30 Uhr ab Rest. Rebstock Berg SG
- Ankunft:** zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr beim Rest. Rebstock Berg
- Kleidung:** Schwarze Hosen und gelbes T'shirt für die Musikantinnen und Musikanten
- Instrumente:** Alle Musikantinnen und Musikanten nehmen die Instrumente mit
- Handgepäck** Pullover oder Jacke, da es in den Grotten relativ kalt ist. Da wir ev. über die Schweizer-Grenze nach Frankreich fahren, benötigt jeder eine **ID** oder einen **Pass**.
- Finanzen:** Für die Musikantinnen und Musikanten wird die Musikreise aus der Reisekasse finanziert. Die Abrechnung für die Begleitpersonen werden wir nach der Reise machen. Das Budget pro Person beträgt ca. Fr. 530.00. **Die Getränke werden von allen Teilnehmenden selber bezahlt !**
- Notfallnummer:** 079-437 10 49 (Natel Stefan)
079-300 12 91 (Natel Paul)

Reiseprogramm:

Der Jura ist für viele Leute eine eher unbekannte Gegend. Wir werden es aber garantiert sicher nicht bereuen, unsere 3-tägige Reise dorthin zu unternehmen.

Wir starten am Freitagmorgen und fahren direkt Richtung Basel. Die Fahrt wird nur durch einen kurzen Halt unterbrochen. Von Basel geht's in den Jura hinein, durchs Laufental bis nach Laufen, dem Bach Lützel und der französischen Grenze entlang Richtung Porrentruy und bis nach Réclère. Hier befinden sich die bekannten Grotten. Wir wagen vor dem Mittagessen den Abstieg in die „Unterwelt“. Ein deutsch-sprechender Führer erklärt uns die Welt der Tropfsteine. Gleich beim Ausgang bekommen wir anschliessend das Mittagessen serviert. Im Verlauf des Nachmittags reisen wir durch die Freiberge Richtung La Chaux-de-Fonds. Hier werden wir für 2 Nächte unser Lager, im zentral gelegenen Hotel Fleur de Lys (Tel. 032 914 18 24), aufschlagen. Heute Abend wird aber nicht im Hotel gegessen. Am Rande der Stadt, in einem uralten aber sehr gemütlichen Jurahaus, werden wir auf typische jurassische Art bewirtet. Saucissons direkt im Feuer gebraten, ein(ige) Gläser vom mundigen Neuenburger Weisswein, verschiedene Beilagen und das gemütliche Beisammensein in der alten Jurastube lassen schon bald die Stimmungswellen höher steigen. Wir bestimmen selber, wann wir wieder ins Hotel zurück möchten. Dort finden die Nachtschwärmer sicher noch ein Ort für den Schlummerbecher...

Am 2. Morgen, nach dem Frühstück, steigen wir in den Car und los geht die kurze Fahrt zu den unterirdischen Mühlen von Les Roches bei Le Locle. Diese in Europa einzigartige Mühlenanlage, in eine tiefe Höhle hineingebaut, möchten wir am Vormittag besichtigen, bevor wir dann zum Lac des Brenets, ein idyllischer See auf der französischen Grenze, hinunterfahren. Mit dem Schiff erreichen wir „Les Saut du Doubs“, oder auf Deutsch die Doubs Wasserfälle. Lasst euch beeindrucken von dieser herrlich unverdorbenen Natur, genießt das Mittagessen am See und kehrt zu Fuss (ca. 1 Stunde) oder mit dem Schiff am frühen Nachmittag zurück nach Les Brenets. Man glaubt fast am Ende der Welt zu sein, wenn wir anschliessend über die Jurahöhen, in Richtung La Brévine, dem kältesten Ort der Schweiz, fahren. Hier lernen wir den Jura kennen, seine Landschaft, seine Wälder, Weiden und Häuser. Von La Brévine führt der Weg ins Val de Travers nach Fleurier - Couvet - Noiraigue - Les Ponts de Martel und wieder nach La Chaux-de-Fonds zurück. An diesem Abend essen wir im Hotel. Der Abend steht danach zur freien Verfügung.

Am 3. Morgen geht's in die Freiberge. Was liegt näher als eine Rösslifahrt zu unternehmen. Auf der Pferdefarm in Le Peu Péquignot fassen wir etwas Mut bei einem „verre du blanc“. Die Pferdefuhrwerke stehen bereit und bringen uns nach Le Noirmont; auch wieder so eine typische Gegend in den Freibergen. Nach dem Mittagessen im Restaurant „du Soleil“, fahren wir zurück Richtung Ostschweiz.

Uns erwartet eine wunderbare und vielseitige Jura-Reise. Gemütliche Stunden, Abwechslung, Bewegung, viel Landschaft und typischer Jura werden wir geniessen und kennenlernen.

Wir freuen uns, tolle Tage zu verbringen.

Die Organisatoren

Daniel, Paul und Stefan